

# STATISTISCHE BERICHTE

Artikel-Nr. 3413 87001

Agrarwirtschaft 44/87

C III 1 - 3/87

11.9.87

## Schweinebestand im August 1987

Ergebnisse der repräsentativen Schweinezählung

Die repräsentative Schweinezählung vom 3. August 1987 wurde unter Verwendung der auf der Basis der Dezemberzählung 1986 eingerichteten Einzelstichproben für "Zuchtschweine" und "sonstige Schweine" durchgeführt, die sich auf zusammen gut 6 900 Stichprobenbetriebe erstrecken. Zur Feststellung eventueller Zugänge an Schweinen in Betrieben, die bisher keine Schweine hielten, wurden darüber hinaus Betriebe der Stichprobe für "sonstige Rinder" in die Erhebung einbezogen, die im Dezember 1986 keine Schweine hielten. Da dieselben Stichprobenbetriebe wie bei der April-Zwischenzählung erfaßt wurden und Auswahlmodalitäten, Zählverfahren, Frageprogramm und Hochrechnungsverfahren gleichblieben, ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse gewährleistet. Die Stichprobenfehler halten sich für die ermittelten Tierbestände in sehr engen Grenzen: für Schweine insgesamt  $\pm 0,8$  Prozent und für Zuchtschweine  $\pm 0,6$  Prozent, für Ferkel  $\pm 0,9$  Prozent und für Mastschweine  $\pm 1,2$  Prozent.

Der Gesamtschweinebestand ist sowohl im Vergleich zum August 1986 ( $- 0,7$  %) als auch zum April 1987 ( $- 2,0$  %) zurückgegangen. Die Zuchtsauenbestände nahmen binnen Jahresfrist um fast 3 %, die Zahl der Jungsauen sogar um fast 10 % ab, so daß eine weitere Einschränkung der Schweinebestände bevorsteht.

Für den Produktionszeitraum 1987/88 (August 1987 bis Juli 1988) wird bei den gegebenen Bestandszahlen in den einzelnen Gewichtsklassen und Kategorien und unter Berücksichtigung der Fruchtbarkeitsziffern, Schlachtgewichtsentwicklung sowie Preis- und Kostensituation mit folgender Gesamtproduktion an Schweinen für die heimische Schlachtung gerechnet:

### 1. Erwartete Schweineschlachtungen nach Tertialen

Zeitraum	1985/86	1986/87	1987/88	Veränderungen 1987/88 gegen	
	gezählte		erwartete	1985/86	1986/87
	1000 Stück			%	
August bis November	970,4	1 039,2	1 055 – 1 075	+ 9,7	+ 2,5
Dezember bis März	1 049,0	1 131,8	1 075 – 1 095	+ 3,4	– 4,1
April bis Juli	1 066,4	1 053,9	985 – 1 005	– 6,7	– 5,6
Insgesamt	3 085,8	3 224,9	3 120 – 3 150	+ 1,6	– 2,8

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

## 2. Schweinebestand nach Gewichtsklassen und Nutzungsart

Schweine	Zählung von							Veränderung <sup>3)</sup> August 1987 gegen	
	Dezember 1984 <sup>1)</sup>	August 1985 <sup>2)</sup>	Dezember 1985 <sup>2)</sup>	August 1986 <sup>2)</sup>	Dezember 1986 <sup>1)</sup>	April 1987 <sup>2)</sup>	August 1987 <sup>2)</sup>	August 1986	April 1987
	1000 Stück							%	
Schweine insgesamt	2 267,5	2 373,6	2 375,4	2 429,3	2 380,5	2 463,0 <sup>r</sup>	2 412,9	- 0,7	- 2,0
davon									
Ferkel	790,7	881,2	863,9	936,4	879,7	982,7	944,2	+ 0,8	- 3,9
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	480,4	507,9	499,5	486,6	475,4	461,4	471,8	- 3,0	+ 2,3
Mastschweine insgesamt	671,6	639,8	666,6	648,1	680,4	667,3	645,9	- 0,3	- 3,2
davon									
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	385,2	410,0	389,0	404,2	396,5	398,2	417,9	+ 3,4	+ 5,0
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	245,4	213,8	245,5	220,5	246,8	246,2	214,7	- 2,6	- 12,8
über 110 kg Lebendgewicht	41,0	16,0	32,1	23,4	37,1	22,9	13,3	- 43,0	- 41,7
Zuchtsauen insgesamt	311,2	330,6	332,4	343,7	330,7	336,5	334,0	- 2,8	- 0,7
davon									
Jungsauen zum 1. mal trächtig	41,1	45,0	42,4	43,9	40,0	43,7	40,4	- 8,1	- 7,6
Andere trächtige Sauen	150,7	156,0	158,7	162,8	164,3	159,5	161,5	- 0,8	+ 1,2
Jungsauen noch nicht trächtig	35,6	40,6	42,4	44,5	37,9	39,2	39,5	- 11,3	+ 0,8
Andere nicht trächtige Sauen	83,8	89,0	88,9	92,5	88,5	94,1	92,6	+ 0,2	- 1,6
Eber	13,6	14,1	13,0	14,5	14,3	15,1	17,0	+ 16,9	+ 12,4
Schweinehalter	83,0	73,6	74,0	69,3	70,8	57,3	64,4	- 7,0	+ 12,3
darunter									
Mastschweinehalter <sup>4)</sup>	.	49,1	58,3	46,9	.	41,9	44,6	- 4,9	+ 6,4
Zuchtsauenhalter	21,1	21,7 <sup>5)</sup>	21,4 <sup>5)</sup>	20,4 <sup>5)</sup>	19,2	19,6 <sup>5)</sup>	18,8 <sup>5)</sup>	- 7,9	- 3,9

1) Totalzählung. - 2) Repräsentative Zählung. - 3) Veränderungen berechnet aufgrund der genauen Zahlen. - 4) Mit 50 kg und mehr Lebendgewicht. - 5) Einschließlich Eberhaltungen.

r = korrigierte Zahl

. = kein Nachweis vorhanden.